



**Niederschrift
zur 3. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und
Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen**

Sitzungstermin: Dienstag, den 24.03.2009
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:37 Uhr
Ort, Raum: Rathaus der Stadt Zossen, Konferenzraum im Erdgeschoss,
Marktplatz 20, 15806 Zossen

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Olaf Manthey

Ausschussmitglieder

Herr Burkhard Degner

Herr Hermann Kühnapfel

Herr Hans-Jürgen Lüders

sachkundige Einwohner

Herr Jürgen Grebe

Frau Brigitta-Carla Kramer

Herr Hartmut Miethge

Frau Carmen Trebschuh

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

Protokollantin

Frau Miriam Heinrich

Gäste

Herr Jochen Brehm

Bürger

Herr Fred Hasselmann

Frau Senfleben

Herr Jürgen Steinert

Herr Jörg Wanke

Ingenieur- und Sachverständigenbüro
AHNER/BREHM

9

MAZ

Ingenieur- und Sachverständigenbüro
AHNER/BREHM

Stadtverordneter, stellvertretend für Herrn
Tschorn

MSV Zossen 07

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Sabine Brumm

Herr Konrad Tschorn

sachkundige Einwohner

Herr Burghardt Tews

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Die Sitzung wird durch Herrn Manthey, Ausschussvorsitzender, um 19:00 Uhr eröffnet. Herr Manthey begrüßt die Anwesenden und entschuldigt Frau Schreiber für den Moment, da diese zunächst beim gleichzeitig tagenden Ausschuss für Kultur, Tourismus und Landesgartenschau ist.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Manthey stellt fest: Von den 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind 4 anwesend. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Manthey schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 9.5 als neuen Tagesordnungspunkt 9.1 vorzuziehen, da viele Mitglieder der Sportvereine anwesend sind.

Abstimmung zur Änderung der Tagesordnung: 4/0/0

Abstimmung zur Tagesordnung in der nunmehr geänderten Form: 4/0/0

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 11.02.2009

Herr Lüders:

- Punkt 11.1, ein Schreibfehler. Es muss heißen „Kita-Neubau“ und nicht „Kina-Neubau“

Herr Kühnapfel:

- gleicher Punkt, es wurde gesagt, dass die einzelnen Projekte nicht genannt werden

Herr Manthey:

- Das, was in der Klammer steht, wird vor die Abstimmung gesetzt, sodass es lautet: „Durch den Einreicher werden die letzten beiden Absätze gestrichen.“

Abstimmung: 2/0/2

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Herr Manthey:

Herr Wilbrand befindet sich im Urlaub, Frau Schreiber ist auf der KTL-Sitzung. Der Tagesordnungspunkt kann später nochmals aufgerufen werden, wenn die Bürgermeisterin anwesend ist.

zu 6 Bericht der Wirtschaftsförderung

Herr Manthey:

Herr Grunow ist ebenfalls auf der KTL-Sitzung. Der Bericht aus der Wirtschaftsförderung liegt allen schriftlich vor.

Für die anwesenden Einwohner wird der Bericht vorgelesen.

Er umfasst folgende Punkte:

1. Kiessee Horstfelde
2. Joint Venture Vertrag
3. Firmenleitsystem
4. Bahnhof Zossen

zu 7 **Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Herr Kühnapfel informiert darüber, dass sich seinem Wissen nach die EWE mit der Telekom AG zusammengeschlossen hat und es eine Vereinbarung zwischen den beiden gibt. Er liest eine Information vor, demzufolge Fördermittel vom Landwirtschaftsministerium ausgegeben werden für die Erschließung mit DSL-Breitband. Wir sollten sofort einen Antrag auf Förderung stellen. Es wären bis zu 90 % drin, die gefördert werden könnten.

Die Anwesenden diskutieren im Folgenden weiter ausführlich über die Erschließung mit DSL-Breitband.

Herr Lüders:

Wann beginnt auf dem Marktplatz wieder der Wochenmarkt?

Des Weiteren weist Herr Lüders auf einen Artikel im letzten Wochenspiegel hin. Dort war es möglich kostenfrei diverse Broschüren (Konjunkturpaket II, Architekten- und Ingenieurrecht usw.) bei der Rechtsanwaltskanzlei HFK anzufordern. Könnten diese Broschüren für alle BBW-Mitglieder angefordert werden oder soll das jeder selber tun?

Herr Manthey liest ein Schreiben des Landkreises hinsichtlich des Vergaberechtes bezogen auf das Konjunkturpaket II vor.

Herr Kühnapfel informiert, dass der Landkreis mittlerweile bekanntgegeben hat, dass die freiwillige Vergabe auf 200 T€ hoch gesetzt wurde.

Herr Manthey schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt noch einmal aufzurufen, wenn Frau Schreiber anwesend ist.

zu 8 **Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

zu 9 **Beratung von Beschlussvorlagen**

zu 9.1 **Sportforum Dabendorf** **Vorlage: 025/09**

Beschlussvorschlag:

1. *Die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit dem Titel: " Sportforum Dabendorf" wird beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die in der Anlage 1 dargestellte Fläche.*

und

2. *Gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) wird die Aufstellung der Satzung ortsüblich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB in Form einer 2-wöchigen Offenlage beschlossen.*

und

3. *Die Verwaltung wird beauftragt in Verhandlungen mit den Eigentümern betroffener privater Flächen zu treten.*

Ab 19:25 Uhr nimmt Frau Schreiber an der Sitzung teil.

Herr Brehm und Frau Senftleben vom Planungsbüro erläutern ausführlich die Planungen zu dem Sportforum Dabendorf. Es werden unter anderem Ausführungen zur örtlichen Einbindung wie auch zur Gestaltung des Sportforums gemacht.

Herr Kühnapfel:
Gebäudeskizze bitte noch nachreichen.

Frau Schreiber:
Erledigen wir zur SVV.

Herr Lüders:
Wie teuer wird das Projekt?

Herr Brehm:
5 Mio. €

Herr Lüders:
In welchem Zeitraum soll das Projekt realisiert werden?

Frau Schreiber:
Das wird von uns abhängen. Liegt der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan vor, dann versuchen wir beim Bildungsministerium Fördermittel zu beantragen. Wir müssen schnell sein und den Beschluss bis Mitte 2011 umsetzen.

Frau Schreiber erläutert ausführlich die Pläne zur Fördermittelbeantragung und deren verschiedene Möglichkeiten. Weiterhin macht sie deutlich, wie eine gewinnbringende Nutzung bzw. Bewirtschaftung des Sportforums aussehen könnte.

Herr Lüders:
Wann kommt der Haushaltsplanentwurf?

Frau Schreiber:
Der Haushalt wird Ende nächster Woche in Ihren Postfächern liegen.

Auf Wunsch der Anwesenden erläutert Herr Wanke ausführlich die Zusammenarbeit der Sportvereine mit den Schulen, der Verwaltung und anderen Beteiligten. Es gab vorzügliche Absprachen. Es sollte vielleicht ein Beirat gegründet werden, der weitere Vorgehensweisen in den Vereinen der verschiedenen Ortsteile koordiniert.

Die Anwesenden diskutieren detailliert die Vorteile des Sportforums und wie dieses rund um die Uhr genutzt werden könnte.

Herr Lüders:
Ich werde der Beschlussvorlage heute zustimmen. Ich gehe davon aus, dass der Haushalt am 22.04.2009 auf der SVV beschlossen wird. Wenn nicht, dann werde ich der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Herr Kühnapfel:
Herr Lüders, es liegt nicht an der Stadt sondern an uns, wenn der Haushalt am 22.04.2009 nicht beschlossen wird. Ich bitte Sie, konstruktiv mitzuarbeiten!

Die Anwesenden diskutieren nochmals erschöpfend, die vielen Gesprächsrunden und Beratungen mit den Sportvereinen, Schulen u. a. die der Erstellung der Beschlussvorlage vorausgegangen sind.

Abstimmung zur Beschlussvorlage 025/09: 4/0/0

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Frau Schreiber:

Vom Bauamt lag heute kein schriftlicher Bericht vor, da sich Herr Wilbrand im Urlaub befindet.

- Das Loch des Wasserschadens in der Oberschule Wünsdorf wurde geschlossen. Wir haben noch keine schriftliche Mitteilung, wann der Hallenboden versiegelt wird.
- Arbeiten im Stadtpark am Kinderspielplatz gehen gut voran
- Winterschäden wurden fast vollständig aufgenommen. Wenn dies fertig ist, dann erhalten sie auch alle 3 Priolisten im Rahmen der Haushaltsdebatte.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Herr Lüders:

Heizungsanlage Oberschule Wünsdorf?

Frau Schreiber:

Wir sind noch dabei, zu klären, woran es liegt. Es gibt keinen neuen Stand. Es wurde schriftlich an die Firma weitergeleitet, da diese ja noch arbeiten.

Herr Lüders:

Wann wird es wieder einen Wochenmarkt geben?

Frau Schreiber:

Habe mit 2 Bewerbern für die Betreuung des Wochenmarktes gesprochen. Diese waren nicht seriös. Mit jemandem 3. bin ich in engen Verhandlungen.

Herr Lüders:

Schreiben sie es doch im Internet aus.

Frau Schreiber:

Zum Bericht der Wirtschaftsförderung: Warum nur Glienick bei der Erschließung mit Breitband-DSL genannt ist, hat folgenden Grund. Die Telekom ist in Wünsdorf mit der Erschließung durch. Glienick ist bis zum 4. Quartal 2009 vorgesehen. Ich sehe keinen Grund, mit der SWFG durch Glienick zu gehen. Das Engagement hat sich erledigt. Wenn die Erschließung in Glienick gelaufen ist, wird es mit der Telekom Gespräche geben, wann und wo in anderen Ortsteilen etwas gemacht wird.

zu 10.1 Sondermittel Wünsdorf - Konjunkturpaket II Vorlage: 032/09

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Sondermittel aus dem Konjunkturpaket II für die Konversionsflächen in Wünsdorf werden wie folgt eingesetzt:
 - *Priorität 1: Objekt-Nr. 5 und 5 a, Block 201*
 - *Priorität 2: Objekt-Nr. 6 und 8, Block 104, 113**Dabei entfällt Priorität 2, wenn Priorität 1 umgesetzt wird.*
2. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt, entsprechend der Priorität Verhandlungen mit den Eigentümern zu führen, um die Flächen für die Stadt Zossen anzukaufen.*
3. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die entsprechende Fläche im neuen FNP als Gewerbefläche vorzunehmen und ebenso im Bebauungsplanverfahren anzupassen.*
4. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dieses Projekt gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft und für Finanzen zum Abfluss der Sondermittel anzumelden und alle erforderlichen Schritte durchzuführen, um den Mittelabfluss in 2009, 2010 und spätestens bis Sommer 2011 zu gewährleisten.*

Frau Schreiber erläutert ausführlich die Beschlussvorlage und deren Anlagen.
Anschließend beantwortet sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

Abstimmung zur Beschlussvorlage 032/09: 4/0/0

zu 10.2 Konjunkturpaket II - Bereich Bildung
Vorlage: 033/09

Beschlussvorschlag:

1. *Die Mittel aus dem Konjunkturpaket II, Bereich Bildung, werden wie folgt eingesetzt:*
 - *Priorität 1: Erweiterungsbau Oberschule Wünsdorf*
 - *Priorität 2: energetische Sanierung Grundschule Glienick*
 - *Priorität 3: Umbau ehem. Kita Waldstadt in Hort*
 - *Priorität 4: Erweiterungsbau Grundschule Dabendorf**Dabei kommt die nächstfolgende Priorität nur zur Umsetzung, wenn die Mittel noch nicht erschöpft sind bzw. die vorherige Priorität nicht realisiert werden kann.*

2. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diese Projekte entsprechend der Priorität bei allen zuständigen Behörden anzumelden und alle erforderlichen Schritte durchzuführen, um den Mittelabfluss in 2009, 2010 und spätestens bis Sommer 2011 zu gewährleisten.*

Frau Schreiber:

Wundern Sie sich nicht, dass die neue Kita nicht mit in den Prioritäten enthalten ist. Die neue Kita fällt nicht mehr unter die Zusätzlichkeit, da wir in 2008 bereits im Haushalt eine Haushaltsstelle gebildet und eine Verpflichtungsermächtigung für 2009 beschlossen hatten. Für den Bereich Bildung stehen insgesamt 713 T€ zur Verfügung.

Herr Lüders:

Der Erweiterungsbau an der Oberschule Wünsdorf hätte höchste Priorität.

Abstimmung zur Beschlussvorlage 033/09: 4/0/0

zu 10.3 Konjunkturpaket II - Bereich kommunale Infrastruktur
Vorlage: 034/09

Beschlussvorschlag:

3. *Die Mittel aus dem Konjunkturpaket II, kommunale Infrastruktur, werden wie folgt eingesetzt:*
 - *Priorität 1: Radweg Schöneiche - Kallinchen*
 - *Priorität 2: Infohaus Zesch*
 - *Priorität 3: Strandbad Zesch*
 - *Priorität 4: Kalkschachtöfen**Dabei kommt die nächstfolgende Priorität nur zur Umsetzung, wenn die Mittel noch nicht erschöpft sind bzw. die vorherige Priorität nicht realisiert werden kann.*

4. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diese Projekte entsprechend der Priorität bei allen zuständigen Behörden anzumelden und alle erforderlichen Schritte durchzuführen, um den Mittelabfluss in 2009, 2010 und spätestens bis Sommer 2011 zu gewährleisten.*

Frau Schreiber:

Bei diesen Mitteln bekommen wir 360 T€ und können damit alle 4 Prioritäten bedienen. Ich hoffe, Schöneiche und Kallinchen bringen noch Mittel aus ihrem Strukturfonds mit ein.

Frau Schreiber beantwortet ausführlich die Fragen der Anwesenden zu dieser Beschlussvorlage.

Abstimmung zur Beschlussvorlage 034/09: 4/0/0

zu 10.4 Blockkonzept Marktplatz/ Marktstraße
Vorlage: 027/09

Beschlussvorschlag:

Das anliegende Blockkonzept wird als Arbeitsgrundlage bestätigt. Die Verwaltung wird beauftragt auf dieser Grundlage Gespräche mit Grundstückseigentümern und möglichen Interessenten/ Investoren/ Nutzern zu führen.

Frau Schreiber:

Hintergrund für diese Beschlussvorlage ist, dass seit einiger Zeit unverbindliche Gespräche zwischen der ARGE, dem Arbeitsamt und mir laufen, weil diese Interesse für einen Umzug in das alte Postgebäude bekundet haben. Sie wollen ein zentrales Objekt.

Die anwesenden Ausschussmitglieder diskutieren vollumfänglich über das Für und Wider dieser Beschlussvorlage. Frau Schreiber beantwortet die Fragen der Anwesenden.

Abstimmung zur Beschlussvorlage 027/09: 4/0/0

zu 10.5 Bebauungskonzept Stadtpark/Schulgarten (ehem. LEO)
(Wiedervorlage)
Vorlage: 010/09

Beschlussvorschlag:

Die anliegende Bebauungsstudie für die Fläche des ehemaligen LEO wird bestätigt und wird Grundlage für die Vermarktung der Fläche.

Herr Lüders und Herr Steinert machen klar, dass sie die Konzeption ablehnen. Herr Kühnappel und Herr Degner erläutern, dass für sie die Weiterführung der Bebauungslinie nichts mit dem Gelände des Stadtparks zu tun hat. Sie befürworten das Projekt.

Frau Schreiber:

Mit dieser Beschlussvorlage geht es nur um die Bebauung des ehemaligen Leo-Grundstücks. Wir haben nicht vor, den gesamten Stadtpark zu bebauen. Es gab eine bestätigte Rahmenplanung. Diese müssen wir bei einem neuen Projekt abbilden. Wir werden die Zeichnung zur SVV austauschen.

Abstimmung zur Beschlussvorlage 027/09: 3/1/0

Herr Manthey schließt um 21:09 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Olaf Manthey
Ausschussvorsitzender

Miriam Heinrich
Protokollantin